

Nr.1  
2012

# behinderte menschen

KONGRESS-  
NACHLESE 2

Zeitschrift für gemeinsames Leben, Lernen und Arbeiten



## Wohnen im eigenen Körper

Familie Tourette // Lernschwierigkeiten – na und?

Einbeiniges Model der Extraklasse // Mekong-Reiseabenteuer im Rollstuhl

[www.behindertemenschen.at](http://www.behindertemenschen.at)

# Liebe auf den ersten Blick.



# Und auf den Zweiten.

20 JAHRE HYUNDAI IN ÖSTERREICH



## Der neue Hyundai i30.

Mit seinem gelungenen Design überzeugt der i30 auf den ersten Blick. Aber wenn Sie glauben, gutes Aussehen ist alles, was er anzubieten hat, riskieren Sie ruhig einen Zweiten. Die neue i30 Generation ist etwas Besonderes. Mit Präzision bis ins kleinste Detail gefertigt, bietet der i30 auch das Beste an Komfort, Technologie und Sicherheit, das heute möglich ist. Wenn Ihnen also gefällt, was Sie hier sehen, probieren Sie ihn aus. Mehr dazu auf [www.hyundai.at](http://www.hyundai.at) und bei Ihrem Hyundai Partner!

**Jetzt ab € 14.990,-\* oder zum Wegfahrpreis ab € 3.748,-° (Leasing ab € 120,-^)**

Benzinmotoren mit 100 PS und 135 PS sowie Dieselmotoren mit 90 PS, 110 PS und 128 PS lieferbar.

\* € 1.000,- Jubiläumsprämie im Preis bereits berücksichtigt. Gültig bei Eintausch eines PKWs, der mindestens 6 Monate auf den Käufer zugelassen war.

° Die Finanzierung ist ein Angebot der Bankhaus Denzel AG, 36 Monate Laufzeit, € 3.748,- Anzahlung, € 4.209,- jährliche Rate, € 0,- Restwert, 15.000 km p.a., € 112,- Bereitstellungsgebühr, € 60,- Bonitätsprüfungsgebühr, 6,33 % effektiver Jahreszins, 5,50 % p.a. Sollzinsen, € 11.355,- Gesamtkreditbetrag, € 12.686,- Gesamtbetrag. Alle Beträge inkl. PoVA und MwSt.

▲ 36 Monate Laufzeit, Anzahlung, Restwert, etc. finden Sie auf unserer Homepage [www.hyundai.at](http://www.hyundai.at)

Symbolabbildung. Aktion/Preis gültig bis auf Widerruf, gilt nur für Fahrzeuge auf Lager.

CO<sub>2</sub>: 97 - 157 g/km, NO<sub>x</sub>: 6 - 145 mg/km, Verbrauch: 3,7 l Diesel - 6,7 l Benzin/100 km

NEW THINKING. NEW POSSIBILITIES.



## Wohnen im eigenen Körper II



**In den persönlichen  
Begegnungen gibt es  
immer wieder Menschen,  
die einem versichern:  
Du bist wertvoll!**

**E**s war ein beeindruckender Kongress, den unsere Zeitschrift Ende letzten Jahres veranstaltete. Er war geprägt von respektvollen und gleichwertigen Diskussionen zwischen authentischen Erfahrungen, Expertenwissen und denjenigen, die solidarisch jemandem beistehen. Wir können Ihnen die Atmosphäre nicht mitliefern, aber wir haben dieses Heft noch einmal dem Kongress gewidmet.

Wenn Pelle Sandstrak von seinem Leben erzählt, dann sind es immer wieder Menschen, die ihn vor dem Abgrund retten und ihm wieder Mut machen. So etwa eine Lehrerin, die er „kleine Mutter“ nennt und ihn mit den Worten rettet, als er sich vor ihr Auto stürzen will: „Du wirst nie ein Akademiker werden, kein Ingenieur, kein Walfänger. Du wirst hart arbeiten, denn du kannst so viel, aber du wirst nicht gehen und hier für mich sterben. Denn ich mag dich, Bub!“ Er sieht erstaunt zur „kleinen Mutter“ auf und sagt: „Ich kann etwas, du hältst mich nicht für verrückt“.

Peter Radtke findet seine Menschen, die ihm mit Respekt begegnen beim Theater. Menschen mit einer schweren Behinderung, so weiß er aus eigener Erfahrung, sind in gewisser Weise heimatlos. Die Welt der sogenannten Nichtbehinderten ist nicht ihre Welt. Aber auch die Welt ihresgleichen ist nicht unbedingt die Welt, in der sie leben wollen. Die Heimat, die sie im Blick haben, heißt Utopia: Ein Ort, den es noch nicht gibt, dem aber das Theater nahe kommt. Hier hat jeder seine Bedeutung, wird jede gebraucht, unabhängig von der Größe ihrer Rolle. Ohne sie bricht die Aufführung zusammen. Damit ist das Theater eine Verheißung für die Gesellschaft der Zukunft.

Miguel L. Melero arbeitet unermüdlich daran, dass die Inklusion keine Utopie bleibt, besonders auf dem Feld der Schule. Ihm schwebt ein Bild der sozialen Gerechtigkeit vor, das er als Gleichheit in der Vielfalt beschreibt. Er träumt von einer Kultur, deren Grundpfeiler die Solidarität, Kooperation und der Respekt gegenüber der Vielfalt sind. Das Zusammenleben im Klassenzimmer soll eine solche Kultur vorbereiten und festigen.

In unseren Einstellungen gegenüber behinderten Menschen sind wir ziemlich eingefroren, besonders wenn wir mit stereotypen Darstellungen konfrontiert sind, so der Tenor des Beitrages von Jan D. Reinhardt. Die persönliche Begegnung lässt aber doch manchmal den Gedanken aufblitzen: Es könnte auch anders sein!

Ist das nicht ziemlich idealistisch in einer Welt, die von Exklusion nur so strotzt? Ja, es ist idealistisch und wir sollten die menschenverachtenden Mechanismen der Exklusion nicht aus dem Auge verlieren. Aber es sind immer wieder Menschen, die einem versichern: Du bist wertvoll!

*Josef Fragner, Chefredakteur*

# MAGAZIN **MITgestalten**

4 **Report**

Gerhard Einsiedler

## **Familie Tourette**

*Es ist gemütlich, lustig, kurzweilig– und es ist berührend: zu Besuch bei der Familie Weiss in Wien-Floridsdorf*



Foto: Gerhard Einsiedler

6 **Report**

Gerhard Einsiedler

## **Lernschwierigkeiten – na und?**

8 **Le petit fils**

Martin Habacher

## **Manchmal möchte ich aus der Haut fahren**

9 **Report**

Gerhard Einsiedler

## **Leben, lachen, lernen**

*Im Down Syndrom Zentrum Leoben*



Foto: Benjamin Lamberty

10 **Report**

Dorothea Wolf-Stiegemeyer

## **Top-Model der Extraklasse**

12 **Fall & Kommentar**

Aus der Behindertenanwaltschaft

## **Blinde Konsumentin wehrt sich erfolgreich**

## THEMA **NEUESwissen**

### Wohnen im eigenen Körper II

15 **Pelle Sandstrak**  
Henrik Uebel

## **Herr Tourette und Ich ... und was ist eine TIC-Störung?**

27 **Peter Radtke**

## **Seht her, ich bin's**

*Behinderte Darsteller auf der Bühne*

33 **Miguel López Melero**

## **Träume einer Gesellschaft der Inklusion**

*Von der Exklusion zur Inklusion, ein Humanisierungsprozess*

45 **Jan D. Reinhardt**

## **Wahrnehmung behinderter Menschen, Einschätzung der Person und Massenmedien**

31 **Offenlegung**

**Impressum**

auf der inneren Umschlagseite hinten

# WISSENSFORUM: PRAXISnutzen

## 51 Nach dem Thementeil

David Hofer

### The unstoppable Professor

Notizen eines Gesprächs mit Prof. Sang-Mook Lee

## MOBILITÄT

### 55 Grenzenlos reisen

Andreas Pröve

#### Der Mekong – von Vietnam nach Tibet

Die neuesten Reiseeindrücke von dem Fotojournalisten und Schriftsteller Andreas Pröve



Der Ort Skun ist berühmt für seine exotische Küche: Vogelspinnen werden uns zunächst auf den Kopf und dann in die heiße Friteuse gesetzt. Foto: Pröve

### 61 Mobilität

- Der neue Audi A6 allroad
- ŠKODA Fabia Combi Family und Roomster Family

### 62 Freak-Vater-Tagebuch

Franz-Josef Huainigg

#### Ich lade dich nicht zu meinem Geburtstag ein!

Freak-Vater-Tagebuch, Teil 43

### 66 Kurzmeldungen

- Gehörlose lernen Englisch mit einem Online-Tool
- Aktionsplan: Wenig ambitionierter Entwurf
- Berlinale 2012: Vier Filme für blinde Kinofans
- ... und mehr



Eric 2012

### 69 Aus Grolls Skizzenbuch

Erwin Riess

#### Im schönen Salzkammergut

### 70 Bücher

- Karriere mit 99 Brüchen – Vom Rollstuhl auf die Bühne
- Asperger – Leben in zwei Welten
- Örtliche Teilhabeplanung mit und für Menschen mit Behinderungen
- Soul Surfer – Sie gab nicht auf und siegte
- Lese-Tipps von Johann Tausch



## KALENDER

### 73

- Veranstaltungen und Kulturtipps